

Ressort: Politik

Chemie-Arbeitgeber fordern schnelle Regierungsbildung

Berlin, 04.12.2017, 11:02 Uhr

GDN - Der Präsident des Chemie-Arbeitgeberverbandes BAVC, Kai Beckmann, hat die Politik vor zu großem Zögern bei der Koalitionsfindung gewarnt. "Wichtig ist, dass wir schnell zu einer handlungsfähigen Regierung kommen", sagte er der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe).

"Es gibt einen klaren Wählerauftrag an die Parteien. Und Neuwahlen würden meines Erachtens das Problem nicht lösen, da sie zu keinem wesentlich anderen Ergebnis führen dürften." Das habe der Bundespräsident sehr klar formuliert. "Eine Ausschleißeritis hilft uns jedenfalls nicht weiter." Beckmann übte zugleich Kritik an der bisherigen Regierung: "Es gab zu viele Regelungen, die in den Unternehmen zu mehr Bürokratie geführt haben - dabei hatte die Koalition das Gegenteil versprochen. Nehmen Sie beispielsweise das Entgelt-Transparenzgesetz und die Frauenquote. Handwerklich gut gemacht waren diese Gesetze am Ende leider nicht." Außerdem kritisierte der BAVC-Präsident ein "Zuständigkeitswirrwarr mehrerer Ministerien" beim Thema Digitalisierung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98664/chemie-arbeitgeber-fordern-schnelle-regierungsbildung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com